

Birrfelder Flugpost



Nr. 4 – Dezember 2023

Aero-Club Aargau

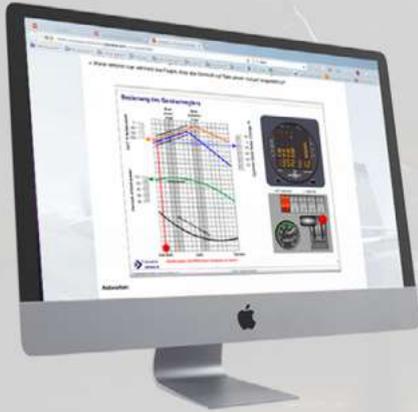
FLUGPLATZ

BIRRFELD



Theoriekurs Privatpilot PPL(A) im Fernunterricht

Beginnen Sie Ihre Privatpiloten Theorie-Ausbildung
noch heute, zu Hause, am Computer.



www.swisspsa.ch

MEHR ALS EINE FLUGSCHULE

Birrfeld • Lommis • Sitterdorf • Speck-Fehraltorf • Wangen-Lachen • Zürich-Kloten



Spezialisiert
auf Korrekturbrillen,
Sonnenbrillen
und Schiessbrillen mit den
dazugehörigen
Sehtestmöglichkeiten

Grosses Sortiment an
Feldstechern, Höhenmessern,
Wetterstationen und Lupen

moser **optik**
Brillenfachgeschäft Optische Instrumente

Moser Optik AG Neumarktplatz 7 Postfach 496 5200 Brugg
Telefon 056 441 01 50 www.moser-optik.ch



Editorial

Seit 30 Jahren darf ich das Informationsmagazin von Aero-Club Aargau, Flugplatz und Fliegerschule Birrfeld redaktionell und organisatorisch betreuen. Im August 1993 erschien die erste Birrfelder Flugpost, damals im A5-Format und schwarz-weiss. Mit der Ausgabe 3/1999 konnten die Vereinsmitglieder die erste farbige Birrfelder Flugpost, erstmals im A4-Format, in den Händen halten.

120 Ausgaben sind seither erschienen. Viele Informationen, Berichte und Geschichten «rund ums Birrfeld» wurden publiziert, viele Fotos veröffentlicht. Dank der Flugpost wurden diese Informationen und Geschichten zu den Vereinsmitgliedern und in die Öffentlichkeit getragen.

Die Aufgabe als Redaktor der Flugpost ermöglichte mir viele neue und wertvolle Kontakte. Zahlreiche interessante Gespräche und Interviews durfte ich führen, tausende Sujets fotografieren, viele Termine koordinieren, Beiträge verfassen, «Gut zum Druck» lesen und korrigieren. Ich habe diese Aufgaben stets mit grosser Freude wahrgenommen.

Seit die Flugpost vor 30 Jahren das erste Mal erschienen ist, hat sich im Birrfeld einiges verändert, vieles ist neu entstanden. Und



immer durfte ich darüber informieren. Am 23. November 1995 erhielt der Flugplatz den langersehnten Konzessionsentscheid des Bundesrates und wurde damit offiziell zum Flughafen. Im Jahre 2014 hat der aargauische Regionalflugplatz Birrfeld alle Sicherheitsanforderungen der ICAO erfüllt und das entsprechende Zertifikat, nach einer dreitägigen Prüfung durch des BAZL, erhalten. Im Jahre 2018 wurde die Konzession um weitere 30 Jahre verlängert. Ein weiterer, wichtiger Meilenstein in der Geschichte des Birrfeldes! Der Startstreifen im Segelflughbereich, die Hangare 6 und 7 sowie die neue Maintenance wurden gebaut, der Tarmac neu «bemalt» und Sanierungen vorgenommen.

Ich durfte über grossartige Segelflug-Schweizermeisterschaften, erfolgreiche Birrfelder Flugtage, Tage der offenen Türen, Flüge mit Menschen mit Beeinträchtigungen und über viele weitere schöne Aktivitäten und erfolgreiche Events berichten. Jetzt ist für mich der Zeitpunkt gekommen, diese schöne Aufgabe «weiterzugeben» und mich als Redaktor der Birrfelder Flugpost von euch zu verabschieden.

Die Verantwortung der Birrfelder Flugpost wird der operativen Organisation übergeben: Sunya Bucher, AIS-Teamleiterin, wird die Koordination ab 1. Januar 2024 übernehmen. Gerne werde ich auch in Zukunft den einen oder anderen Beitrag verfassen.

Ich bedanke mich bei euch allen für die langjährige Unterstützung, die stets konstruktive Zusammenarbeit und die vielen positiven Feedbacks.

Allen Leserinnen und Lesern der Birrfelder Flugpost wünsche ich besinnliche und schöne Festtage, eine erfüllte, glückliche Zukunft, kameradschaftliche Stunden im Birrfeld, wunderschöne Flugerlebnisse und weiterhin viel Freude beim Lesen der «Birrfelder Flugpost».

Heinz Wyss

Impressum

Herausgeber

Regionalverband Aargau
des Aero-Clubs der Schweiz
Flugplatz Birrfeld
5242 Lupfig
www.birrfeld.ch
Telefon 056 464 40 40

Erscheinungsweise

4-mal pro Jahr: März, Juli, September,
Dezember.
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
1. Februar 2024

Fotos in dieser Ausgabe

Archiv AeCA, Vorstand AeCA, Martin
Andenmatten, Sunya Bucher, Fabian
Hummel, Thomas Schaltegger, Rolf Suhner,
Heinz Wyss

Mitarbeitende dieser Ausgabe

Vorstand AeCS, Kuno Gross, Wilfried
Haferland, Thomas Schaltegger, Heinz Wyss
(WH)

Auflage

1600 Exemplare

Verlag, Produktion, Insetate

Swiss Aviation Media
Aarauerstrasse 20
5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 442 92 44
verlag@swissaviation.ch

Druck und Versand

Sprüngli Druck AG
Dorfmattestrasse 28
5612 Villmergen

Redaktion

Heinz Wyss
Natel: 079 339 73 00
E-Mail: heinzwyss@gmx.ch

Birrfelder Flugpost ist das offizielle Publikationsorgan für Mitglieder des Regionalverbands Aargau des AeCS.

Der Abonnementsbeitrag ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Inhalt

Der Samichlaus im Birrfeld	5
Zum Gedenken	6/7
Neuer Geschäftsführer	8
Landegebühren	10
Neuer Kinderspielplatz	11
Brevetierungsfeier	17
Weiterbildung für Piloten	19
90 Jahre Segelfluggruppe Lenzburg	20
VETERANO meets AMPA	24
Bob Reeve und die Checkliste	25
Termine	27



★ ★ Ein Dankeschön ★ ★ am Jahresende ★ ★

Als Besitzer und Betreiber des aargauischen Regionalflugplatzes Birrfeld setzt sich der Aero-Club Aargau für die Sicherstellung des Betriebs auf dem Flugplatz Birrfeld ein und schafft, in enger Zusammenarbeit mit der Fliegerschule Birrfeld und dem Restaurant «Cockpit», die Voraussetzungen dafür, dass Sie sich im Birrfeld wohlfühlen und abheben können. Viele begeisterte und motivierte Menschen stehen hinter den Kulissen im Einsatz.

Unser grosser Dank am Jahresende gilt

- ★ unseren Vereinsmitgliedern, Kunden und Lesern der Birrfelder Flugpost für die Treue, die Sie dem Regionalverband Aargau des Aero-Clubs der Schweiz und der Fliegerschule Birrfeld im zu Ende gehenden Jahr wiederum entgegengebracht haben.
- ★ allen Mitarbeitenden, die engagiert und mit Freude jeden Tag die Voraussetzungen dafür schaffen, dass der Betrieb im Birrfeld läuft.

- ★ unseren vielen Funktionären (Vorstand, Verwaltungsrat, Gruppenobmännern, Fluglehrern, Rundflug- und Schlepp-Piloten, Flugdienstleitern, Flugplatzchef-Stellvertretern, Feuerwehr, Hauswart/Reinigungsteam) für das grosse Engagement. Ohne sie wäre es nicht möglich, den Betrieb auf dem Flugplatz Birrfeld in der heutigen Form aufrechtzuerhalten.
- ★ unseren Nachbarn, politischen kommunalen und kantonalen Instanzen für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung.

Der Vorstand des Aero-Clubs Aargau wünscht allen Mitarbeitenden und Vereinsmitgliedern, den Kundinnen und Kunden, den Behörden und allen Nachbarn wunderschöne Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Der Samichlaus im Birrfeld

Hunderte Kinder warteten gegen Abend des 6. Dezember auf dem Flugplatz Birrfeld. Sie schauten ungeduldig in den Himmel. Denn sie wussten: Heute kommt der Samichlaus. Und wie es sich auf einem Flugplatz gehört, kommt dieser traditionellerweise in einem Flugzeug angeflogen. Um 16.30 Uhr war es so weit – und diesmal kam der Samichlaus sogar in einem Helikopter.

Von Osten her schwebte der gelb-blaue Rettungsheli der Alpine Air Ambulance (AAA) heran. Aus der offenen Türe winkte der Samichlaus. Der CEO der AAA und Pilot, Jürg Fleischmann, sass persönlich am Steuer. Er setzte den Heli sanft auf und liess den rot gewandeten Mann mit dem langen weissen Bart vor den in sicherer Distanz wartenden Kindern aussteigen. Auf ihn wartete der Schmutzli. «Es ist natürlich schon eine Ehre, den Samichlaus zu fliegen», betonte Fleischmann. Und er zeigte sich beeindruckt: «Dass so viele Besucherinnen und Besucher gekommen sind, freut uns und den Aero-Club Aargau sehr.» Dem Samichlaus wurde noch die Ehre zuteil, den frisch sanierten und erweiterten Kinderspielplatz zu eröffnen.



Jürg Fleischmann, CEO AAA, und Roman Hunziker, Präsident Aero-Club Aargau.



Zwei Ehrenmitglieder haben ihren letzten Flug angetreten

René Vetterli

Am Samstag, 25. November 2023, ist unser verdientes Ehrenmitglied, unser langjähriger Flugplatzchef, FSB-Betriebsleiter und Segelflugexperte René Vetterli im Alter von 88 Jahren von uns gegangen.

1 958 wurde der damals 23-jährige **René Vetterli** im Birrfeld als Segelfluglehrer angestellt. Mitte der Sechzigerjahre ernannte ihn der Vorstand zum Flugplatzchef und vollamtlichen Leiter der Fliegerschule. Er erlebte die grossartige Entwicklung und den Ausbau von Flugplatz und Fliegerschule an vorderster Front mit. René Vetterli setzte sich für unser Birrfeld mit Herzblut ein, machte jede Entwicklung engagiert mit und unterstützte den Vereinsvorstand bei seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Unzählige Schüler absolvierten bei ihm die Segelflug-Ausbildung, schulten auf Falken und Dimona um oder begrüssten ihn ehrfürchtig als Prüfungsexperten. Viele Schüler lernten seine markante Stimme kennen, wenn er mit der Rhönlerche im Abkreisraum seinen Schülerinnen und Schülern die Anweisungen so laut gab, dass man diese angeblich gar am Boden verstehen konnte. Man kennt im Birrfeld viele Geschichten und Anekdoten von, mit und über René Vetterli.

Während Jahren arbeitete René in einfachen Baracken und Containern mit nur wenig Quadratmetern Bürofläche. In den letzten Jahren seines Birrfelder Wirkens war ihm endlich ein schönes Büro mit Sicht auf den Flugplatz vergönnt. Rund 35 Jahresberichte hat er verfasst, unzählige Statistiken, Jahresabschlüsse und Budgets erstellt und zahlreiche Flugzeuge für die Fliegerschule beschafft. Ende der Sechzigerjahre enga-



gierte er sich für die Motorseglerausbildung, später forcierte er den Wechsel von der Rhönlerche zur ASK. Er erlebte die EDV-Einführung, den Generationenwechsel der Motorflugzeuge (Stiglitz, Chipmunk, Robin als Schleppflugzeuge, Piper Cub, Cessna 150, Bravo, Robin 3000 und Katana als Schulflugzeuge).

Über Jahrzehnte verfügte das Birrfeld mit René Vetterli über einen hervorragenden Flugplatzleiter und Flugbetriebsleiter. Er war für alle Belange **der** kompetente, hilfsbereite und zuverlässige Ansprechpartner. Konsequent in der Sache, scheute er sich nicht, einzugreifen, wenn es um die Flugsicherheit ging.

Mit seiner Familie lebte er in Lupfig. So war er eng mit der Region verbunden und immer «schnell zur Stelle», wenn man ihn auf dem Flugplatz brauchte.

Nach seiner Pensionierung im Jahr 2000 zog es ihn und seine Familie wieder in

seine alte Heimat nach Stein am Rhein, wo er am 25. November friedlich in seinem geliebten Haus einschlafen durfte, so, wie er sich das gewünscht hat.

Aero-Club Aargau, Flugplatz und Fliegerschule Birrfeld danken René Vetterli für seinen 42-jährigen, engagierten und vorbildlichen Einsatz für unseren Flugplatz. Die ganze Fliegerfamilie wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Seiner Ehefrau Lore, seinen beiden Töchtern Martina und Nadine sowie all seinen Freunden und Bekannten sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus und wünschen ganz viel Kraft und Zuversicht in dieser schweren Zeit.

Heinz Wyss

Röbi Neeser

Am Freitag, 24. November 2023, ist Röbi Neeser im Alter von 89 Jahren verstorben. Röbi hat für den Flugplatz Birrfeld Grosses geleistet.



Nur wenige Birrfelder wissen heute noch, was **Ehrenmitglied Röbi Neeser**, ein liebenswürdiger, überaus pflichtbewusster und bescheidener Mensch, für unseren Flugplatz geleistet hat.

Seine fliegerische Ausbildung begann Röbi Neeser am 26. Juli 1964 am Flugplatz Locarno. Am 27. Mai 1967 erwarb er den beschränkten Ausweis für Berufspiloten (BB) und bereits am 11. Juli 1967 startete Röbi Neeser mit der Piper Cherokee HB-OLK erstmals im Auftrag der Fliegerschule Birrfeld zu einem gewerbsmässigen Rundflug. Als Birrfelder Rundflugpilot hat er in 4408 Flügen und 2519 Stunden über 5000 Passagieren mit 51 verschiedenen Flugzeugen und ohne den geringsten Zwischenfall die Welt von oben gezeigt.

Viele Jahre engagierte sich Röbi ehrenamtlich im Vorstand des Regionalverbands Aargau, als Organisator und Helfer bei den «Flugplatzputzete» und als Leiter

der Mitgliederkontrolle. Viele weitere Aufgaben wie das Erstellen von Mietrechnungen, das Führen von Statistiken, die Kontrolle von Lizenzen und Flugbüchern bei Erneuerungen und die umfangreiche Schlüsselkontrolle erledigte Röbi ehrenamtlich, pflichtbewusst und mit grosser Sorgfalt. 35 Jahre lang nahm er zudem das verantwortungsvolle Amt als Flugplatzchef-Stellvertreter wahr und hangarierte am Abend die Flugzeuge der Fliegerschule ein. Er half, unterstützte und legte Hand an, wo Not am Mann war. Nie stellte er sich in den Vordergrund, er arbeitete lieber hinter den Kulissen als «stiller Chrapfner». Das Birrfeld, sein zweites Zuhause, war ihm wichtig. So telefonierte er immer, wenn er daheim war und ein Sturm aufzog, ins Birrfeld und warnte die Mitarbeitenden vor den herannahenden Windböen.

Nach seiner Pensionierung war Röbi fast täglich auf dem Flugplatz anzutreffen.

Auf seine grossartige Unterstützung im Büro und in der Administration durften Aero-Club Aargau, Flugplatz und Fliegerschule bis zu Beginn der Corona-Krise zählen.

Am 24. November 2023 hat Röbi zu seinem letzten Flug abgehoben. Der Parkplatz mit der Nummer AG 3737 bleibt für immer leer und Röbi wird fehlen.

Aero-Club Aargau, Flugplatz und Fliegerschule Birrfeld danken Röbi Neeser für seinen langjährigen, engagierten und vorbildlichen Einsatz für unseren Flugplatz. Das Birrfeld wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Heinz Wyss

Aus dem Vorstand

Daniele Vergari neuer Geschäftsführer im Birrfeld

Wir freuen uns, euch mitzuteilen, dass wir nach einer intensiven Suche mit professioneller Unterstützung eines Personaldienstleisters und über 200 Bewerbungen und diversen Vorstellungsgesprächen mit Daniele Vergari einen neuen Geschäftsführer für den Flugplatz Birrfeld inkl. Fliegerschule Birrfeld gefunden haben.

Daniele Vergari ist 41 Jahre alt und wohnt zusammen mit seiner Frau und seiner neunjährigen Tochter in Muri AG. Er hat nach seinem Masterabschluss in Umweltwissenschaften an der ETH Zürich eine Karriere im Bereich Abfallwirtschaft, Recycling und Abwasserbehandlung durchlaufen. Angefangen hatte er als Projektleiter, heute ist er Leiter des Bereichs Abfallwirtschaft, Mitglied der Geschäftsleitung sowie stellvertretender

CEO des Unternehmens REAL (Recycling Entsorgung Abwasser Luzern), einem Verbund von 22 Gemeinden mit 84000 Haushaltungen sowie Tausenden von Betrieben. Er hat bei REAL die Entwicklung der Abfallwirtschaft vom Einmannbetrieb bis zum Bereich mit über 70 Mitarbeitenden aufs Engste begleitet und entscheidend zum erfolgreichen Aufbau beigetragen. Unter seiner Leitung wurde beispielsweise ein eigener Sammeldienst mit über 16 Sammelfahrzeugen aufgebaut und in Betrieb genommen. Abgerundet wird sein Profil durch ein betriebswirtschaftliches Nachdiplomstudium mit Masterabschluss in Business Administration (MBA) an der Hochschule Luzern.

Bereits mit 18 Jahren absolvierte Daniele im Birrfeld die FVS (heute SPHAIR). Die Fliegerei hat ihn nicht mehr losgelassen: So hat er Anfang dieses Jahres seine praktische PPL-Ausbildung bei der FSB gestartet und steht aktuell kurz vor dem Abschluss.

Mit seiner langjährigen Berufserfahrung in einem wachsenden Unternehmen auf verschiedenen Funktions- und Führungsebenen und stets in engem Austausch mit Behörden und der Bevölkerung sowie seiner Affinität zum Flugsport bringt Daniele das ideale Rüstzeug für die herausfordernde Aufgabe im Birrfeld mit.



Daniele wird spätestens per 1. April 2024 seine Stelle im Birrfeld antreten. Wir sind überzeugt, dass wir mit Daniele einen sehr kompetenten Geschäftsführer sowie einen begeisterten Aviatiker gefunden haben. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihm bereits jetzt einen guten Start im Birrfeld.

Im Birrfeld gesehen



Die Dornier Do-27H-2 HB-HKD des Fliegermuseums Altenrhein besuchte den Flugplatz Birrfeld am 3. Oktober 2023.



Landetraining im Birrfeld mit der HB-KME.

Luftfahrzeughalter-Reglement

Wie bereits auf verschiedenen Kanälen kommuniziert, wurde in den letzten Monaten das neue Flugzeughalter-Reglement erarbeitet. Folgende Grundsätze liegen dem Reglement zugrunde:

- Wir vermieten einen gedeckten, trockenen und abschliessbaren Hallenplatz. Darum werden alle Sparten und Flugzeuge gleich behandelt, unabhängig davon, in welchem Hangar das Flugzeug steht.
- Faktorisierung der benötigten Fläche zur Gleichbehandlung von Segel-, Motorsegel- und Motorflug.
- Transparente Warteliste mit aktiver Bewirtschaftung.

Als Ziel für die Anpassung hat der Vorstand eine Erhöhung der Gesamteinnahmen um 20% sowie eine massive Komplexitätsreduktion bei der Administration angestrebt. Diese ist nicht nur zwingend nötig, um unsere Finanzen wieder ins Lot zu bringen, sondern auch um die immer noch sehr hohen Kredite zu tilgen und in Zukunft die Möglichkeit für weitere Investitionen zu schaffen.

Durch die Gleichbehandlung aller Hangars und Flächen sind insbesondere die «alten» Hangars von teilweise grossen Gebührenerhöhungen betroffen! Leider steht dieser grosse Schritt nun an, weil die Gebühren über Jahrzehnte nicht mehr angepasst wurden und eine Erhöhung der Gesamteinnahmen in der Vergangenheit nur über die neu gebauten Hangars umgesetzt wurde. In Zukunft benötigen aber auch insbesondere die alten Hangars Investitionen, bis hin zu möglichen Ersatzneubauten. Wir planen auch Investitionen in unsere bereits sehr gute Infrastruktur. So zum Beispiel

einen Ausgleich des abgesenkten Vorplatzes vor dem Hangar 5, welcher das Ein- und Aushangieren erheblich vereinfachen wird. Wir werden zudem in allen Hallen Brandmelder installieren.

Im Vergleich mit anderen Flugplätzen sind die Hangarplätze im Birrfeld auch mit den neuen Gebühren etwa im Mittelfeld der Preise, dies aber mit deutlich besserer Infrastruktur. So sind alle Hangars mit Strom versorgt, die meisten haben einen guten WLAN-Empfang, genügend Wasseranschlüsse, es gibt saubere Toiletten und Gratisparkplätze.

Neu besteht die Zusammensetzung für die Hangargebühr aus der Infrastrukturgebühr (für alle Flugzeuge im Birrfeld) und der Miete pro Quadratmeter Flugzeugfläche.

Die Quadratmeterfläche berechnet sich aus Länge mal Breite des Flugzeugs. Es gibt jedoch Überlappungen in den Hanga-

ren. Die Freiflächen sind dabei aufgrund der schlanken Flugzeugform von Segelflugzeugen deutlich grösser als bei Motorflugzeugen. Deshalb sollte die Miete bei Segelflugzeugen pro m² ca. 30% tiefer sein. Dies ergibt dann die neue, vereinfachte und einheitliche Gebührenordnung (siehe Info-Kasten).

Das Luftfahrzeughalter-Reglement und die neue Gebührenordnung wurden vom Vorstand beschlossen und werden per 1. April 2024 angewendet. Im gleichen Zug wurden auch die Übernachtungsgebühren für temporär geparkte Luftfahrzeuge vereinheitlicht und vereinfacht. Neu gelten die gleichen Preise für Segel- und Motorflugzeuge (siehe Kasten).

Wir sind überzeugt, dass wir mit dieser Vereinfachung einen wichtigen Schritt in die Gegenwart leisten und die nötigen Grundlagen für die Zukunft schaffen.

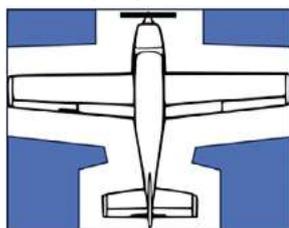
Gebührenordnung (alle Preise pro Monat)

• Infrastrukturgebühr:	CHF 60.00 pro Flugzeug
<i>plus</i>	
• Mietpreis pro m ² (Hangar)	
Motorflugzeug:	CHF 4.00
Segelflugzeug:	CHF 2.80 (-30%)
Motorsegler:	CHF 3.40 (-15%)
• Mietpreis pro Abstellplatz im Freien:	
Apron (MF):	CHF 130.00
Segelflug-Box (1/2 Box / 1/3 Box)	CHF 50.00 / 33.30
Wiese, div. Flächen, Anhänger:	(150.- / 100.- pro Quartal) CHF 30.00

Übernachtungsgebühren für Luftfahrzeuge

Flugzeuge im Hangar	CHF 25.00 pro Nacht
Flugzeuge im Freien, bis und mit 2000 kg	CHF 12.00 pro Nacht
Flugzeuge im Freien, ab 2001 kg	CHF 25.00 pro Nacht
Segelflugzeuge im Anhänger und leere Anhänger	CHF 5.00 pro Nacht

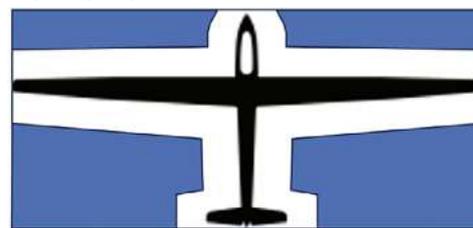
Motorflugzeuge



65% belegt
35% Freifläche

Beispiel
(Cessna 172):
L × B = 90,0 m²
Ansatz: CHF/m² 4.00
Miete/Mt.: CHF 360.00
(ohne Infra-Gebühr)

Segelflugzeuge



45% belegt
55% Freifläche

Beispiel
(Schleicher ASK 21):
L × B = 142,0 m²
Ansatz: CHF/m² 2.80
Miete/Mt.: CHF 397.60
(ohne Infra-Gebühr)

Landegebühren

Umfassende Analysen unserer Flugbewegungen und der heutigen Landetaxen wurden durchgeführt, bevor schliesslich der Entscheid für eine neue Gebührenordnung für die Landetaxen gefallen ist. Neu sind die Gewichts- und Lärmklassenschritte sinnvoller eingeteilt und besser nachvollziehbar. Es gibt weiterhin zwei verschiedene Preise, je nachdem ob der Pilot Mitglied des AeCA ist und das Flugzeug im Birrfeld stationiert ist oder der Pilot oder das Flugzeug «extern» sind. Mitglieder des AeCA haben mit beheimateten Flugzeugen

selbstverständlich Vorzugspreise. Ausserdem beinhalten die neuen Preise die (neue) Mehrwertsteuer.

Die obligatorische Konsultationsphase läuft und die früheste Umsetzung ist per 1. März 2024 möglich.

In einem nächsten Schritt werden nun noch die Startgebühren für den Segelflug mit den gleichen Grundsätzen angepasst. Auch dort wird es eine Konsultationsfrist geben. Die Umsetzung ist auf die nächste Sommersaison geplant.

Landegebühren für Interne (in Franken)

Lärmklasse	bis 750 kg	751 – 1000 kg	1001 – 1500 kg	1501 – 2000 kg	je weitere Tonne
A	17.00	21.00	26.00	34.00	14.00
B	15.00	18.00	22.00	29.00	12.00
C	13.00	15.00	18.00	24.00	10.00
D	11.00	12.00	14.00	19.00	8.00

Landegebühren für Externe (in Franken)

Lärmklasse	bis 750 kg	751 – 1000 kg	1001 – 1500 kg	1501 – 2000 kg	je weitere Tonne
A	29.00	33.00	38.00	46.00	16.00
B	26.00	29.00	33.00	40.00	14.00
C	23.00	25.00	28.00	34.00	12.00
D	20.00	21.00	23.00	28.00	10.00

Unterhaltsarbeiten in den Hangars

Bitte beachtet, dass, wie bis anhin, in den Hangars aus Sicherheitsgründen keine Unterhaltsarbeiten zugelassen sind. Zu bedenken sind nicht nur die Gefahren, die durch die Arbeiten entstehen (Brandgefahr, Dämpfe, Flüssigkeiten etc.), sondern auch mögliche Beschädigungen an anderen Flugzeugen aufgrund der teilweise engen Platzverhältnisse. Für Unterhaltsarbeiten, die selber oder durch externe Mechaniker durchgeführt werden, kann von der FSB der geheizte Hangar 4B angemietet werden. Ausserdem unterhält die EAS Birrfeld ebenfalls im Hangar 4B eine Werkstatt und ist offen für neue Mitglieder. Diese Möglichkeiten bieten sich auch an für BAZL-Lufttüchtigkeitsprüfungen (ARC oder ACAM). Wenn BAZL-Prüfungen in der Maintenance-Halle vorgenommen werden sollen, ist unbedingt die vorgängige Koordination mit dem Maintenance-Betrieb erforderlich. Dies zieht die Verrechnung des Aufwands und einer Miete mit sich.

Selbstverständlich ist unsere FSB-Maintenance gerne bereit, eine Offerte für den Flugzeugunterhalt zu erstellen! Ob mit oder ohne CAMO – unser Unterhaltsbetrieb kann die Maintenance flexibel und effizient direkt am Flugplatz Birrfeld anbieten und stellt so einen weiteren Baustein unseres umfassenden Service-Angebots im Birrfeld dar. Über den Winter besteht auch Kapazität für umfassendere Projekte. Bitte nehmt dafür gerne mit der Maintenance direkt Kontakt auf.

Ein neues Vereinsjahr bricht an

Für das nächste Jahr gelten die an der GV 2023 beschlossenen Mitgliederbeiträge von CHF 250.– jährlich für Aktivmitglieder und CHF 60.– jährlich für Passivmitglieder. Die Mitgliederbeiträge werden am Anfang des Jahres belastet. Bitte nutzt den Jahreswechsel, um eure persönlichen Daten in der Mitgliederdatenbank im Airmanager (<https://birrfeld.airmanager.ch>) zu prüfen und allenfalls zu aktualisieren. Besten Dank.

Bei gewünschten Änderungen in der Mitgliedschaft bitten wir um ein E-Mail an member@birrfeld.ch.

Wir freuen uns, mit euch auf das neue Jahr anzustossen. Die erste Gelegenheit dazu bietet der **Neujahrs-Apéro am 14. Januar 2024 um 16 Uhr**. Die Einladung dazu folgt.

Der Spielplatz erstrahlt in neuem Glanz

Wir freuen uns, dass der neue und attraktive Spielplatz im Birrfeld termingerecht fertiggestellt wurde und bereits rege genutzt wird. Herzlichen Dank der Alpine Air Ambulance (AAA, Teil der Lions Air Group) für ihr grosszügiges Sponsoring! Die AAA als Betreiberin der Rettungshelikopterbasis sowie die Lions Air Group AG als Mehrheitsaktionärin des Restaurants «Cockpit» sind langjährige Partner auf dem Flugplatz Birrfeld.

Sowohl der AeCA als auch die AAA messen dem Spielplatz eine sehr grosse Bedeutung in der Wahrnehmung des Flugplatzes durch die Bevölkerung in der ganzen Region zu. Der AeCA bedankt sich herzlich für dieses Engagement bei der AAA. Gemeinsam freuen wir uns, dass wir damit auch in Zukunft auf regen Besuch von Familien mit Kindern zählen können und so die Faszination unseres Hobbys an zukünftige Generationen weitergeben können.



Der neue Spielplatz aus der Vogelperspektive.



Die Bauarbeiten für den neuen Spielplatz schritten zügig voran ...



... und konnten termingerecht abgeschlossen werden.



Und schon erfreut sich der neue Spielplatz reger Benützung.



Das Birrfelder Feuerwehrteam im Rahmen einer vom BAZL vorgeschriebenen Übung. Hinten von links nach rechts: Max Gloor, Christophe Petitpierre, Guido Pelliccioli, Heinz Lehmann, Andreas Kunz, Corsin Widmer. Kniend: Alex Prinz und Juri Degen.

Aero-Club Aargau Neumitglieder-Apéro

Über zwanzig Mitglieder des Aero-Clubs Aargau, welche im Jahr 2022 oder 2023 neu in den Aero-Club eingetreten sind, haben die Einladung des Vorstands angenommen und am Neumitglieder-Apéro teilgenommen. Dieser fand, umgeben von Flugzeugen, im geheizten Hangar 4B statt.

Es macht immer wieder Freude, auf unserem Flugplatz inmitten von Flugzeugen zusammensitzen und über die Fliegerei zu diskutieren. Nebst dem Vorstand waren auch die Gruppen durch ihre Obmänner vertreten und konnten sich vorstellen. Vielleicht hat das eine oder andere neue Mitglied Interesse gefunden an der Oldtimer-Fliegerei, dem Segelflug, den Ausflügen der Aktavia, der Motorfluggruppe oder an der Experimental-Idee.

Inserat

Offizielle Partner

Logo: **AFS brokers**

Mitglieder unserer offiziellen Partner profitieren von aussergewöhnlichen Lösungen und Spezialkonditionen bei Versicherungen für Piloten, Flugplätzen und Unterhaltsbetrieben.

AFS
all-financial-solutions gmbh
Flugplatz Birrfeld
5242 Lupfig
Tel. 056 210 94 74
Fax: 056 210 94 75
afs@af-s.ch
www.a-f-s.ch

more for you

Vereinsanlass statt Flugplatzputzete

Da nur wenige Arbeiten zu erledigen waren, verzichtete der Vorstand auf die Durchführung der traditionellen Herbst-Flugplatzputzete. Vieles konnte bereits im Frühling erledigt werden, andere Arbeiten wie Erneuerung der Pistenmarkierungen stehen im Frühling auf der «To-do-Liste». Kleinere Arbeiten wie Reinigen der Hangator-Rillen und Unkrautentfernen werden im Tagesbetrieb erledigt. Zudem wurde im Oktober der Kinderspielplatz neu erstellt.

Aus diesen Gründen fand die herbstliche Flugplatzputzete nicht als eigentliche schweisstreibende Tätigkeit statt. Der Vorstand lud seine Mitglieder stattdessen am **21. Oktober 2023** zu «Wurst, Bier und Glühwein» ein. Zahlreiche Vereinsmitglieder nutzten die Gelegenheit und trafen sich auf dem Grillplatz zu einem regen Gedankenaustausch.

WH



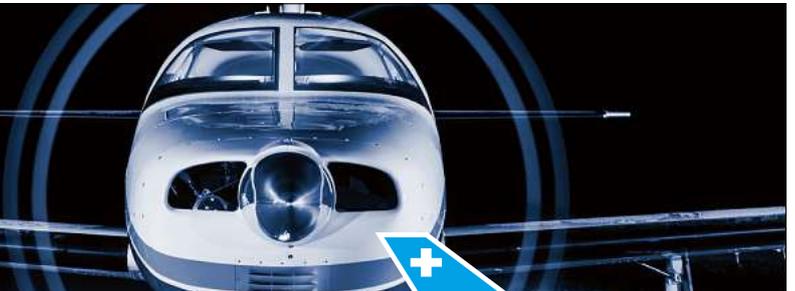
Im Birrfeld gesehen



Die HB-PPT unter einem Regenbogen.

Inserate

Full service of avionics and instruments.



Avionitec AG
General Aviation Center
8058 Zurich-Airport
+41 43 816 44 39

Locations
Zurich Airport
Grenchen Airport
Birrfeld Airport

info@avionitec.ch
www.avionitec.ch

AVONITEC



Das Geschenkabo für Flugbegeisterte.

12 Mal im Jahr die besten Seiten der Aviatik nach Hause geliefert.

+ Cockpit

Das Schweizer Luft- und Raumfahrt-Magazin

Jetzt abonnieren:
www.cockpit.aero

Grasnarben auf dem Tarmac wurden ausgehoben

Damit das Wasser auf dem Tarmac wieder besser abläuft, wurden die verstopften Grasnarben Ende Oktober ausgehoben und mit Kies aufgefüllt. Selbst der starke und anhaltende Niederschlag Mitte November mit Niederschlagsmengen von 40 bis 90 mm innerhalb von drei Tagen konnte gut abfließen. In Zukunft kann der Outside Check auf dem Tarmac mit trockenen Füßen beendet werden.

Auch bei der Auto-Elektrotankstelle sowie bei der Ausfahrt Feuerwehrfahrzeug wurden Sickerkanäle eingebaut.

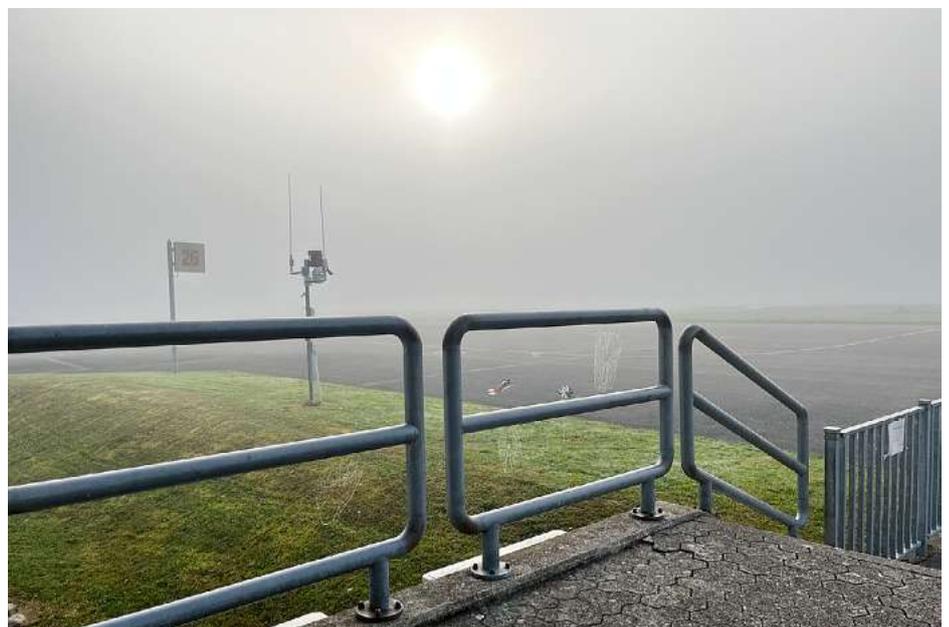
Der ausgebrochene Asphalt in der ersten Parkplatzreihe wurde saniert.

Die vom Kanton Aargau und vom BAZL vorgeschriebene Platzentwässerung wird gemäss Absprache mit den Behörden im kommenden Jahr in Angriff genommen. Dazu wird ein Konzept erstellt und mit den entsprechenden Baugesuchen im 3. Quartal 2024 eingereicht.



Die Nebelsaison hat Einzug gehalten

Am 5. Oktober «spielte» das Wetter mit den Piloten im Birrfeld: Um 7 Uhr herrschte klarer Himmel, kein Nebel. Dann, plötzlich, ein ca. 5 Meter dicker Nebelteppich. Von der Reuss her wurde kräftig Nebel über den Platz geschaufelt. Wechselnde Nebelbänke erschwerten die Entscheidung für einen Start. Zirka um 10 Uhr wurden die Piloten von dieser Ungewissheit erlöst und der Flugbetrieb konnte aufgenommen werden.



Personelles

- Per 31. Oktober 2023 hat **Anja Kalbermatten**, welche das Sekretariat des Aero-Clubs Aargau seit dem 1. März 2022 mit einem 60%-Pensum betreute, ihre Stelle gekündigt, um sich beruflich neu auszurichten. Wir danken Anja für ihr engagiertes Wirken im Birrfeld. Ihr Walliserdialekt und ihre freundliche und aufgestellte Art wird uns in bester Erinnerung bleiben.
- **Sarah Dubler** hat das Birrfeld Ende Oktober 2023, nach Abschluss der ordentlichen Kündigungsfrist, verlassen. Wir bedanken uns herzlich bei Sarah für ihr grosses Engagement und nicht zuletzt die Flexibilität, auf welche wir jederzeit zählen durften. Sarah wird das Birrfeld übergangsweise noch bis Ende Februar 2024 im Bereich der Lohnbuchhaltung unterstützen, wofür wir ihr sehr dankbar sind. Sowohl für ihre private wie auch ihre berufliche Zukunft wünschen wir ihr alles Gute!
- **Loredana Gyr** hat ihre Stelle in der Buchhaltung per Ende Januar 2024 leider gekündigt. Loredana wird sich beruflich neu ausrichten. Wir danken Loredana Gyr für ihre engagiertes Wirken im Birrfeld und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.
- Mit **Marisa Binkert** konnte eine neue Buchhalterin AeCA/FSB gewonnen werden. Marisa Binkert ist 26 Jahre alt, wohnhaft in Würenlingen und hat vor kurzem erfolgreich die Ausbildung zur Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen mit eidgenössischem Fachausweis abgeschlossen. Aktuell arbeitet Marisa Binkert bei Twerenbold Services AG als Sachbearbeiterin Buchhaltung. Ihre neue Stelle im Birrfeld wird sie per 1. Januar 2024 antreten. Neben der Finanzbuchhaltung wird sie auch die Lohnbuchhaltung von AeCA und FSB übernehmen. Während der Übergangsphase, bis Frau Binkert ihre Stelle im Birrfeld antreten kann, wird **Franziska Willi**, Buchhalterin in der Maintenance, uns auch in der Buchhaltung AeCA/FSB unterstützen.
- Mit **Christian Gautschi** nahm am 1. November ein zusätzlicher Flugzeugmechaniker in der Maintenance Birrfeld seine Arbeit auf. Christian Gautschi ist 40 Jahre alt und in Uerkheim wohnhaft. Er

bringt langjährige Fach- und Führungserfahrung im Bereich Maintenance von Luftfahrzeugen aller Art mit. Unter anderem war er viele Jahre für SRTechnics und Swiss im In- und Ausland sowie später für Plansee Powertech und zuletzt als Standortleiter bei Allucan AG tätig. Für Christian Gautschi bedeutet die Herausforderung im Birrfeld eine Rückkehr zur Kleinaviatik. Er ist unter anderem begeisterter Modellflugbauer inkl. CAD und CNC.

- **Regula Zingg** unterstützt seit Ende Oktober 2023 unser Team als Flugplatzchef-Stellvertreterin. Regula Zingg ist als Vereinsmitglied, Segelfliegerin und Schleppilotin im Birrfeld bereits bestens bekannt. Seit über 40 Jahren ist sie als Segel- und Motorflugpilotin mit Homebase Birrfeld unterwegs. Aufgewachsen ist sie in Widen auf dem Mutschellen. Heute wohnt sie in Herrliberg.

Wir heissen alle neuen Kolleginnen und Kollegen im Birrfeld herzlich willkommen und wünschen ihnen bereits jetzt einen guten Start.
Vorstand Aero-Club Aargau

Wichtige Anliegen der Flugplatzleitung

Lärmverminderung

Wir rufen alle Pilotinnen und Piloten auf, die Volten sowie die Ein- und Ausflüge exakt einzuhalten. Insbesondere weisen wir auf folgende neuralgischen Punkte hin:

1. Den Downwind nicht extenden, sondern bei Bedarf einen Orbit auf 2000 Fuss zur Innenseite des Flugplatzes fliegen.
2. Base 08 verläuft exakt über der Baumallee. Wird die Base zu weit westlich geflogen, wird bewohntes Gebiet von Lupfig überflogen.
Base 26 verläuft genau über die Reussbrücke.
3. Den Downwind exakt gemäss VAC und nicht zu weit nördlich fliegen. Die Gemeinden Hausen, Mülligen und Birmenstorf sind auf der VAC-Karte als «lärmempfindliche Gebiete» markiert.
4. Ein- und Ausflug Nord: Bitte exakt gemäss VAC fliegen. Genau Mitte Eitenberg, in der Mitte zwischen Hausen und Mülligen. Das Überfliegen von Mülligen und Hausen unbedingt vermeiden.
5. Die im AIP publizierte Mittagspause ist einzuhalten (keine Motorflugvolten und im Segelflug nur Starts zu Streckenflügen).

Flugsicherheit

1. Wirbelschleppen hinter startender oder landender Antonov beachten. Genügend Abstand einhalten.
2. Keine direkten Einflüge aus den Sektoren West, Nord und Süd in Downwind. VAC Birrfeld beachten und einhalten!
3. Überflug der Pistenachse in den Segelflughbereich unbedingt vermeiden.
4. Downwind nicht extenden. Orbit gemäss Merkblättern «Seperationsregeln im Birrfeld» fliegen. Die Merkblätter finden Sie im Briefingraum.
5. Höhen bei Einflug aus Sektoren einhalten (4000 Fuss). Im Ausflug auf 3500 Fuss steigen.



Brevetierungsfeier

Nach einem Unterbruch von drei Jahren fand am 2. Dezember 2023 wieder eine Brevetierungsfeier der Fliegerschule Birrfeld statt.

Auf Initiative von Fluglehrer Stephan Friedli trafen sich eine Pilotin, 32 Piloten und 9 Fluglehrer im Clubraum zu einem informativen, gemütlichen und kameradschaftlichen Abend. Nach der Begrüssung durch Cheffluglehrer Chris Decking richtete VR-Präsident Alain Bertrand einige Worte an die neu brevetierte Pilotin/die neu brevetierten Piloten, welche in den Jahren 2019 bis 2022 ihre fliegerischen Ausbildungen im Birrfeld erfolgreich abschliessen konnten.

Die FSB-Fluglehrer Marco Locher und Olivier Zumstein informierten über die von der Fliegerschule Birrfeld organisierten Ausbildungsflüge «TOUR DE SUISSE», «FLY AWAY» und «360° GNK» (siehe auch www.birrfeld.ch, für Piloten/organisierte Ausflüge und Weiterbildung).

Fluglehrer Stephan Friedli stellte die im Birrfeld beheimateten Motorfluggruppen vor und zeigte die verschiedenen Möglichkeiten der fliegerischen Weiterbildung auf.

Anschliessend durften die erfolgreichen Pilotinnen und Piloten von VR-Präsident Alain Bertrand und Cheffluglehrer Chris Decking das verdiente Diplom entgegennehmen. Beim gemeinsamen Essen konnten sich die Neupiloten und Fluglehrer gegenseitig kennenlernen, Erfahrungen und Emotionen austauschen und Pläne für die fliegerische Zukunft schmieden.

Zwei der anwesenden Piloten befinden sich aktuell in der Ausbildung zum Linienspiloten und ein Pilot, welcher das PPL 2019 abschloss, ist bereits brevetierter Militärpilot und fliegt die F/A-18 Hornet. WH



Marco Locher betreute die Grilladen.



Chris Decking (links) und Alain Bertrand.



Die Fluglehrer Olivier Zumstein, Marco Locher, Stephan Friedli und Chris Decking (von links) im Gespräch. Verdeckt: Alain Bertrand, VR-Präsident.



Die neu brevetierten Piloten und Fluglehrer an der Brevetierungsfeier im Clubraum.

Absolvierte Ausbildungen				
Jahr	2019	2020	2021	2022
PPL	15	21	12	14
LAPL		1	1	1
CPL				1
IR			1	
CB-IR			1	
Total	15	22	15	16

Aus der Geschäftsleitung der FSB

Personelles

Maintenance

Wie in der letzten Ausgabe der Birrfelder Flugpost zu lesen war, hat Ivo Engel die Maintenance nach vier Jahren verlassen. Als Nachfolger hat Simon Müller die wichtige Aufgabe als Verantwortlicher Lufttüchtigkeit CAMO (Continuing Airworthiness Management) übernommen. Die Funktion als Werkstattleiter hat Dominic Feigenwinter seit dem 1. Juni

2023 als Nachfolger von Chris Hiniger inne. Sowohl Simon Müller als auch Dominic Feigenwinter sind im Birrfeld als begeisterte Piloten aktiv.

Wir wünschen den beiden jungen und motivierten Mitarbeitern in ihren neuen und verantwortungsvollen Aufgaben viel Erfolg und Freude.

WH



Links: Motorenwechsel in der Maintenance Birrfeld.

Unten von links nach rechts: Gilberto Brizzi, Simon Müller, Franziska Willi, Marco Voser, Roger Roth, Christian Gautschi, Dominic Feigenwinter.



Weiterbildung für Piloten

Auch in der diesjährigen Wintersaison bietet die Fliegerschule Birrfeld spannende Weiterbildungen für die Pilotinnen und Piloten des Flugplatzes Birrfeld an.

Der aktuelle Fokus liegt auf der detaillierten Vorstellung verschiedener Navigationslösungen. Suchst du gerade nach der für deine Bedürfnisse passenden Software? Du möchtest dir einen Überblick über den aktuellen Entwicklungsstand einzelner Lösungen verschaffen? Du willst deine bereits vorhandenen Kenntnisse auf ein neues Level bringen? Besuche die Abende und profitiere vom Insider- und Fachwissen der Referenten. Die Präsentationen dauern jeweils ca. zwei bis zweieinhalb Stunden.

Die Kurse beginnen jeweils um 19 Uhr im grossen Theorie-raum der Fliegerschule Birrfeld. Im Anschluss an das Abendprogramm wird es wieder einen kleinen Apéro geben.

Eine Anmeldung via AIS Birrfeld ist notwendig:

Tel. 056 464 40 40 oder info@birrfeld.ch

Die Kursgebühr pro Person und Kurs beträgt CHF 20.00. Sie kann bei der Anmeldung direkt beim AIS oder am Kursabend bezahlt werden. Zahlungen am Kursabend können nur in bar erfolgen.

Vorteil: Gegen eine Pauschalgebühr von CHF 80.00 pro Person können alle Kurse dieser Saison besucht werden (anstatt je einzeln CHF 100.00). Die Pauschalgebühr muss vor dem ersten Kurs bezahlt werden. Sie kann bei Nichtteilnahme nicht erstattet werden.

Wir freuen uns auf deine Teilnahme!

Die folgenden Daten solltest du dir unbedingt vormerken:

Datum	Thema	Referenten
Donnerstag, 18.1.2024	SkyMap – einfach und sicher ans Ziel	Robert Woodtli i. V. kek GmbH
Donnerstag, 1.2.2024	Optimal vorbereitet mit Air Navigation Pro: vom Start bis fortgeschritten	Oliver Maiwald Air Navigation SA
Donnerstag, 22.2.2024	Garmin Pilot und Garmin Connex – Neuigkeiten und Best Practice	Fabian Kienzle Aviation Sales Manager Garmin
Donnerstag, 7.3.2024	SkyDemon – Einstieg, Überblick und Deep-Dive in spezielle Anwendungsmöglichkeiten	Jens Pflüger Roger Trüb Rundflug / FSB AG

Im Birrfeld gesehen



Bücker im Birrfeld.



Oldtimer der Albatros unter sich.



Janus, das ehemalige «Flaggschiff» der SGL, vor dem Schloss Lenzburg.

90 Jahre Segelfluggruppe Lenzburg

Am Samstag, 16. September 2023, feierte die im Birrfeld beheimatete Segelfluggruppe Lenzburg (SGL) ihren 90. Geburtstag.



Die Gründung der SGL erfolgte am 16. November 1933 am Mattenweg in Lenzburg beim Initianten, Architekt Paul Scherwey. Die gesunde Mischung von handwerklichen Berufen ermöglichte den acht Gründungsmitgliedern den sofortigen Bau des Zöglings HB-27. Der Monatsbeitrag wurde mit CHF 3.00 + 5 Arbeitsstunden pro Woche festgelegt. Zu Beginn legte jeder einen Fünfliber in die Baukasse zur Anschaffung von Werkzeugen, Holz und Leim.

Der Start der SGL glückte. Von der technischen Entwicklung geprägt, wuchs die SGL von Jahr zu Jahr zusehends und entwickelte sich zu einer der aktivsten Segelfluggruppen in der Schweiz.

Als eine der treibenden Kräfte beim Aufbau des aargauischen Regionalflugplatzes Birrfeld gehört die SGL zu den Gründungsmitgliedern des Aero-Clubs Aargau.

Zwischen der Gründung der SGL (Zögling mit einer Gleitzahl von 8,3 bei 58 km/h) und dem heutigen Entwicklungsstand des Segelflugs (Gleitzahl der modernen Segelflugzeuge von 1:70) liegen Welten. Die Freiheit in der Luft geniessen, die perfekte Kombination aus Hightech und Natur erleben, ohne Motor Hunderte von Kilometer fliegen – das macht die Faszination des Segelflugs aus.

WH



Der Arcus T 1L HB-2496 ist ein zweisitziges Hochleistungssegelflugzeug mit einer Spannweite von 20 Metern. Er wurde 2016 angeschafft.



Links: Gute alte Zeiten mit Käfer und K8 ... Oben: Windmorgen um 1990, v.l.: unbekannt, Hans Gantenbein, Bruno Guidi, Hans Bopp, Markus Bauman, Leo Caprez, Paolo Pedrazzini, Andi Züllig.

«Super Stimmung und viele Erinnerungen»

Olivier Bieri, ein junger SGL-Pilot, schreibt über das Jubiläumsfest: Als frisch beigetretenes Mitglied der Segelfluggruppe Lenzburg war ich begeistert, dass ich das 90-Jahr-Jubiläum miterleben durfte. Die grosse Anzahl an Mitgliedern mit individuellen Erlebnissen und Geschichten überwältigte mich. Es herrschte eine super Stimmung mit vielen Erinnerungen und feinem Catering. Ein grosser Dank geht an

Regula für das Organisieren dieses tollen Events. Als junger Pilot schaue ich in die Zukunft und hoffe auf viele unvergessliche Flüge und einen Beitrag zur Geschichte des Vereins leisten zu können. Es ist eine Ehre, Teil dieser traditionsreichen Gemeinschaft zu sein, und ich freue mich auf viele weitere erfolgreiche Jahre der SGL.

Birr und Biorra

Zwar liegt der Flugplatz Birrfeld auf dem Gemeindegebiet von Lupfig. Trotzdem bin ich vor einiger Zeit auf etwas anderes gestossen, als ich im Internet die Suchworte «Birr» und «Airshow» eingegeben habe.

Es gibt offensichtlich noch ein zweites Birr. Birr (irisch: Biorra) ist eine Stadt im County Offaly, so ziemlich in der Mitte von Irland, mit knapp 4500 Einwohnern. Der Ort entwickelte sich im Schatten

des Birr Castle der Earls of Rosse. Birr Castle ist seit 1620 Sitz der Familie Parsons. Nach ihnen hiess der Ort bis zum Ende des 19. Jahrhunderts Parsonstown, bevor er in Birr umbenannt wurde. In Birr ereignete sich 1869 der erste Unfall in der Geschichte des motorisierten Strassenverkehrs, bei dem Mary Ward, eine Passagierin, von einem Dampfwagen fiel, von diesem überrollt und dabei tödlich verletzt wurde. Nebst dem Schloss gibt es im irischen Birr auch noch einen Golfplatz und – jetzt kommts – ein Flugfeld.

Birr Air Display im August

Dieses Flugfeld hat zwar nur eine Graspiste und, mindestens als ich Ende August 2023 dort war, kaum Flugbewegungen aufzuweisen. Aber zweimal im Jahr ist richtig etwas

los auf dem «Birr Aerodrome», der etwa zwei Kilometer südlich der Stadt liegt und seit über 30 Jahren vom Ormand Flying Club betrieben wird. Jeweils Anfang August findet das «Birr Air Display» statt. Dieser Anlass ist sicher nicht der grösste seiner Art, aber immerhin konnten 2023 die Jordanian Falcons für eine Vorführung gewonnen werden. Im Frühjahr findet das «Breakfast Fly-in» statt, das jeweils eine grosse Anzahl von Piloten mit ihren Flugzeugen anlockt.

Auch wenn das irische Birr nicht grad «ums Eck» liegt, könnte vielleicht einmal eine Delegation aus dem Birrfeld am Air Display teilnehmen. Oder man könnte stattdessen auf dem Flugplatz Birrfeld wieder mal einen aviatischen Anlass organisieren ...

Kuno Gross



Anmerkung der Redaktion

Im Jahr 2014 strahlte das Schweizer Fernsehen mehrere Folgen von «Verkehrte Welt» aus. In der vierten Folge reiste Familie Hochstrasser aus Birr (Aargau) nach Birr in Irland. Sie tauschte ihr Leben mit der sechsköpfigen Familie Guinan, die auf ihrem Bauernhof ein Bed & Breakfast betreibt.

Familie Guinan besuchte unter anderem auch den aargauischen Regionalflugplatz Birrfeld und konnte zu einem Voralpenflug abheben. Ein Filmteam von SRF begleitete die Familie auch auf dem Flug. Der Film wurde auf SRF 1 gezeigt und war beste Propaganda für den Flugplatz Birrfeld.



Der Flugplatz gehörte den Modellfliegern

Am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag ist der Regionalflughafen Birrfeld für die allgemeine Luftfahrt gesperrt. Am diesjährigen Bettag (17. September 2023) durften die Modellflieger die Infrastruktur einmal mehr für sich nutzen. Ein Anlass, der auch die Zuschauer im Flugplatzrestaurant erfreute und erneut aufzeigte, dass «Fliegen verbindet» und mehrere Sparten auf einem Flugplatz ihrer Leidenschaft frönen können, wie die Bilder zeigen.

WH



VETERANO Birrfeld meets AMPA Lausanne-La Blécherette

«Flaps set, gear down.» Das grazile Fahrwerk der Cessna Cardinal ist verriegelt und wir gleiten nach einer guten Stunde Flug vom Birrfeld auf dem Long Final Lausanne-La Blécherette entgegen. Zeit haben wir noch genug, um vor unseren VETERANO-Kollegen auf dem Flugplatz zu sein. Als Organisatoren unserer traditionellen ZLK (Ziellandekonzurrenz) werden wir dort am Aufsetzpunkt die Landungen unserer Kollegen begutachten.

Der eigentliche, attraktivere Grund für La Blécherette aber ist der Besuch bei der AMPA (Association pour le Maintien du Patrimoine Aeronautique). Dieser wird sich als ein besonders eindrückliches Erlebnis herausstellen.

Vor dem Hintergrund der VETERANO-Flotte und eines Teils der AMPA-Flugzeuge begrüsst uns Maxime Carpentier im AMPA-Hangar und führt uns dann direkt hinunter zum historischen «Goliath»-Hangar. Dieser entstand in den frühen Zwanzigerjahren speziell für die Farman F60 Goliath, mit welcher man die Linie Lausanne-Paris-London bedienen wollte. Maxime erläutert packend und sympathisch die Geschichte dieses Hangars und der Flugzeuge. Er demonstriert das Öffnen des 40 Tonnen schweren Hangartors, welches damals von Gustave Eiffel erbaut wurde. Der Hangar bietet nun mehreren Flugzeugen Schutz wie z. B. der DH Moth Mayor, der DH Canada DHC-1 Chipmunk 22, der Bucker Bü 131B (eines der

seltenen zivilen Muster) und der Piper L4. Letztere ist ein besonderes Bijou: Die L4 wurde kürzlich von den AMPA-Leuten in Eigenregie auf 0 Stunden neu aufgebaut. Sie trägt nun wieder ihr ursprüngliches Kleid der USAF.

Zurück im modernen AMPA-Hangar staunen wir über die professionelle Einrichtung der sogar wintertauglichen Werkstätten. Die demontierte zweite Dewoitine D.26 zeigt, dass unter diesem Dach Grosses professionell angepackt und geleistet wird. Gepflegt glänzend leuchten uns auch die andere Dewoitine D.26, die Harvard T6, die Messerschmitt Bf 108 und von der Decke die HM8 Avionette entgegen.

Mit grossem Applaus bedanken wir VETERANOs uns bei Maxime Carpentier und den AMPAs. Wir hoffen, dass diese Begegnung der Beginn einer Freundschaft zwischen unseren zwei etwas ungleichen Vereinigungen sein wird. Dabei aufgefallen ist uns das vermutlich niedrigere Durchschnittsalter der aktiven Mitglieder.

Bald starten die elf VETERANO-Flugzeuge von diesem schönen und speziellen Flugplatz und fliegen dem Birrfeld entgegen. Mario und ich starten als Letzte, werfen einen letzten Blick zurück und fliegen unseren Freunden nach – mit guten Erinnerungen im Gepäck.

Thomas Schaltegger



Bob Reeve und die Checkliste

«Wer die Checkliste nicht benutzt, kommt in des Teufels Küche» – eine nostalgische, aber wahre Geschichte.

Bob Reeve war ein überaus erfolgreicher Fluggpionier und Buschpilot in Alaska. Als Betreiber einer Fluglinie wandte sich Reeve, der mit vollem Namen Robert Campbell Reeve hiess, bei einer Pilotenversammlung im Jahr 1950 an seine Piloten: »Meine Herren«, sagte er, «seit drei Jahren bin ich hinter Ihnen her mit der Checkliste. Heute warne ich Sie zum letzten Mal. Der nächste, den ich dabei erwische, dass er seine Checkliste nicht benützt, kommt in des Teufels Küche.»

«Aber Bob», protestierte einer der Piloten, «wozu eine Checkliste, wenn wir die Mühle doch längst auswendig kennen?»

«Gut», erwiderte Bob listig. «Wissen Sie, was wir jetzt machen? Ich werde Ihnen beweisen, dass Sie Ihr Flugzeug nicht auswendig kennen. Gelingt mir das, verpflichten Sie sich mit Ihrem Wort, Ihre Checkliste nie wieder unbeachtet zu lassen.»

Die Piloten waren mit diesem fairen Vorschlag einverstanden und folgten Reeve

zu einem Flugzeug draussen auf dem Platz. Reeve nahm sich einen Piloten vor: «Okay, nun treffen Sie Ihre Startvorbereitung und machen Sie Ihren Start ohne einen Blick auf die Checkliste!» Der Pilot ging 23 von 24 Punkten nach dem Gedächtnis durch, dann sagte er: «Ich bin gestartet und befinde mich in der Luft.»

«Keineswegs», warf Reeve sofort ein. «Sie haben vergessen zu prüfen, ob Ihre

Steuerung nicht noch verriegelt ist. Sie ist es nämlich, und Sie haben beim Start bereits Bruch gemacht und dabei 24 Menschen, Sie selbst eingeschlossen, getötet.» Der zweite Kandidat brachte es auf 18 Punkte, dann sagte er freimütig: «Ich gebe auf.» Ein weiterer, sehr erfahrener Pilot stieg daraufhin erst gar nicht mehr in die Führerkabine. Von da an herrschte in diesem Punkt völlige Übereinstimmung.

WH



Bob Reeve

Foto: Valdez Museum and Historical Archive

Weisch no?

Am Flugplatz Biel-Kappelen befindet sich östlich des Restaurants eine Tafel mit folgendem Wortlaut:

«Wir gratulieren zum Erwerb des Flugplatzgeländes, freuen uns mit Euch über Euren Erfolg und stiften einen Quadratmeter Land als «Aargauische Enklave» in kameradschaftlicher Verbundenheit: Sektion Aargau des AeCS Birrfeld/Bienne, 11. Juni 1988»

Zahlreiche Birrfelder Piloten flogen damals, am 11. Juni 1988, nach Biel und verbrachten mit der «Bieler Fliegerfamilie» einen freundschaftlichen Tag.

WH





DER NEUE PEUGEOT 308 HYBRID

Das neue Gesicht von PEUGEOT

 **225 PS**,  **59 km 100% elektrisch**

PEUGEOT EMPFIEHLT **TOTAL** Kraftstoffverbrauch: 1,4 l/100 km; CO₂-Emissionen: 33 g/km.* Im rein elektrischen Modus werden beim Fahren keine CO₂-Emissionen ausgestossen.

*Die angegebenen Treibstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte entsprechen der WLTP-Genehmigung (EU-Verordnung 2017/948). Ab dem 1. September 2018 werden neue Fahrzeuge auf Grundlage des «Worldwide Harmonised Light Vehicle Test Procedure» (WLTP), einem neuen und realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Treibstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen, typpgenehmigt. Das WLTP ersetzt vollständig den «Neuen Europäischen Fahrzyklus» (NEFZ), der bisher das Prüfverfahren war. Da die WLTP-Bedingungen realistischer sind, sind sowohl der Treibstoffverbrauch als auch die per WLTP gemessenen CO₂-Emissionen in vielen Fällen höher als die mit dem NEFZ ermittelten Werte. Der Treibstoffverbrauch und die CO₂-Emissionswerte können je nach Ausstattung und Reifentyp variieren. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Verkaufsstelle nach weiteren provisorischen Zielwerten nach dem neuen WLTP-Testzyklus: 118 g CO₂/km. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personenwagen: 169 g CO₂/km.



Auto Gysi

Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch



Das Ja-Wort in der HB-KHZ

Am 20. November war Rundfluggpilot Max Gloor wieder Zeuge eines Heiratsantrags. Während eines FSB-Rundflugs flog Max Gloor über dem Wohnort der Braut eine «liegende Acht». Auf die Heiratsanfrage hat die Braut spontan und hocheifrig «Ja» gesagt. Der Rundfluggpilot hat damit «seinen Beitrag» geleistet. Die Zukunft liegt jetzt in den Händen von Dani und Morena.



Vorweihnachtliche Aufgaben für Fluglehrer Markus Baumberger und Flugplatzchef-Stellvertreter Corsin Widmer. Mit Freude schmücken sie den Weihnachtsbaum vor dem AIS.

Termine 2024

14. Januar

16.00 Uhr: Neujahrsapéro in der Maintenance
Der Vorstand möchte das neue Jahr im Rahmen eines gemütlichen Apéros unter Vereinskolleginnen und -kollegen starten.

27. März

18.00 Uhr: Obmänneraustausch

20. April

9.00 Uhr: Flugplatzputzete

3. Mai

17.30 Uhr: GV AeCA

21. Mai

Behördenanlass

20. September

18.00 Uhr: Obmänneraustausch

19. Oktober

9.00 Uhr: Flugplatzputzete

8. November

18.00 Uhr: Neumitgliederapéro

6. Dezember

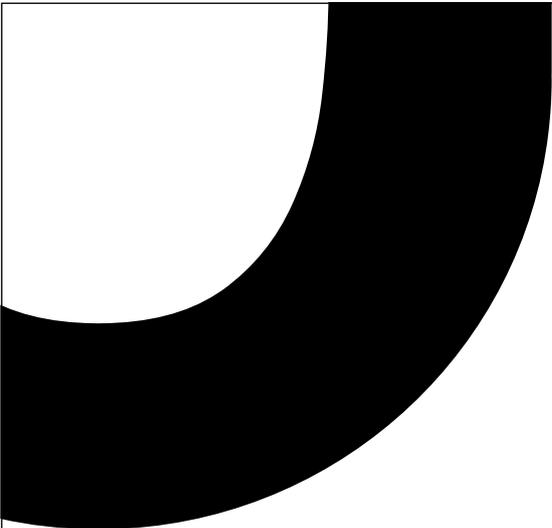
16.30 Uhr: Der Samichlaus landet im Birrfeld

Unter www.birrfeld.ch (Flugplatz – Termine und News) ist eine aktuelle Liste mit allen Veranstaltungen auf dem Flugplatz Birrfeld abrufbar.

Dankeschön

Wir danken allen Inserenten in der «Birrfelder Flugpost» für die Unterstützung unseres Vereinsorgans. Mit einer Auflage von 1600 Exemplaren pro Nummer ist ein gewichtiges Potenzial für eine wirksame Werbung gegeben. In diesem Sinne bitten wir die Vereinsmitglieder und alle Leserinnen und Leser der «Birrfelder Flugpost», die Inserenten und unsere Druckerei bei Aufträgen zu berücksichtigen. Herzlichen Dank!

Birrfelder Flugpost



produziert.
konzipiert.
gestaltet.

merkur
merkurmedien.ch